

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt/medizin/2003/>

Studienjahr 2003/2004

Ausgegeben am 19. November 2003

5. Stück

- 43. „Michael von Zoller-Stiftung“
- 44. Theodor Körner Fonds zur Förderung von Wissenschaft und Kunst
- 45. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
- 46. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

43. „Michael von Zoller-Stiftung“

Liebe(r) SchülerIn/StudentIn!

Aus der „Michael von Zoller-Stiftung“ werden Stipendien **für erbrachte Leistungen im vergangenen Schul- bzw. Studienjahr** ausgeschrieben. Diese Stipendien sind für SchülerInnen und für StudentInnen aus Niederösterreich, Tirol und dem 7. Wiener Gemeindebezirk „Neubau“ bestimmt.

Stipendien können vergeben werden an:

ordentliche SchülerInnen oder ordentliche StudentInnen, die

- österreichische öffentliche oder mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestattete **höhere Schulen mit Reifeprüfungsabschluss** bzw. **Universitäten, Pädagogische Akademien, Berufspädagogische Akademien, Akademien für Sozialarbeit und Agrarpädagogische Akademien** besuchen;
- **bedürftig** sind; **Bedürftigkeit** liegt vor, wenn das monatliche Pro-Kopf-Einkommen **€ 620,--** netto nicht überschreitet, wobei die eigenen Einkünfte den Jahresbruttobetrag von **€ 7.300,--** nicht übersteigen dürfen.
- einen **günstigen Schulerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,1** und **kein „nicht genügend“**) bzw. einen **günstigen Studienerfolg** (Notendurchschnitt nicht höher als **2,3** im Reife-, Berufsreife- bzw. Studienberechtigungsprüfungszeugnis bei StudentInnen im ersten Studienjahr bzw. nicht höher als **2,5** bei StudentInnen an Akademien sowie nicht höher als **2,7** bei StudentInnen an Universitäten) nachweisen;
- die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen;

und eine der nachgenannten Eigenschaften aufweisen:

- **Verwandte** des **Stifters**;
- dessen **Namensträger**;
- BewerberInnen, die in **Tirol geboren** wurden und **zum Zeitpunkt der Geburt** ihren **Hauptwohnsitz** in **Tirol** hatten bzw. noch haben;
- BewerberInnen, die in **Südtirol geboren** wurden und ihren **Hauptwohnsitz** in **Tirol** bzw. in Österreich haben;
- BewerberInnen, die ihren **Hauptwohnsitz** in **Niederösterreich** haben;
- BewerberInnen, die ihren **Hauptwohnsitz** im **7. Wiener Gemeindebezirk „Neubau“** haben.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, senden Sie das entsprechende Antragsformular vollständig ausgefüllt und unterschrieben samt allen Beilagen an folgende Adresse:

**Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Stiftungsverwaltung
1010 Wien, Landskronngasse 5/X**

Einreichfrist: 15. September bis 31. Mai des laufenden Schul- bzw. Studienjahres
(Datum des Poststempels)

Ansprechpersonen:

Für Studenten:

Frau Jandrisits 01/9005 - 13393

e-mail: post.f4@noel.gv.at

www.noel.gv.at/studium

Für Schüler:

Frau Schuster 01/9005 - 13159

WICHTIG:

Eine eventuelle Verwandtschaft mit dem Stifter ist nachzuweisen.

Jede Änderung der Kontonummer und der Wohnadresse (des Hauptwohnsitzes) ist im eigenen Interesse u n v e r z ü g l i c h der Abteilung Stiftungsverwaltung mitzuteilen.

Auf die Zuerkennung von Stipendien besteht **kein Rechtsanspruch!**

Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Stiftungsverwaltung

44. Theodor Körner Fonds zur Förderung von Wissenschaft und Kunst

Geschäftsstelle Theresianumgasse 16-18.1040 Wien

Telefon: 01/505 56 89 . koernerfonds@akwien.at

Homepage: www.akwien.at/wiss.html

Zeiten: Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Kontaktperson: Christine Klocker

Information

Gründung - 1953:

Anlässlich des 80. Geburtstages von Bundespräsident Theodor Körner wurde – da der Jubilar auf alle persönlichen Geschenke verzichtete – dieser Förderungsfonds für Wissenschaft und Kunst von Arbeitnehmerorganisationen errichtet.

Zielsetzung

Der Fonds fördert junge WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen Österreichs, die hervorragende Leistungen erbringen und von denen wichtige Beiträge für ihre jeweiligen Fachdisziplinen erwartet werden können. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld verbunden.

Die Förderungspreise sollen zur Durchführung und Fertigstellung wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Arbeiten ermutigen.

Finanzen

Der Theodor-Körner-Fonds ist auf jährliche **Subventionen** angewiesen. Die dadurch in unterschiedlicher Höhe zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und die Anzahl der qualitativ entsprechenden Arbeiten sind für die Förderungsquoten ausschlaggebend.

Vorgesehen sind Preise in der Höhe von **EUR 1.500,00 und EUR 3.000,00.**

Organisation

Der **Wissenschaftliche und Künstlerische Beirat** des Theodor-Körner-Fonds beurteilt, ob die Arbeiten den Qualitätsanforderungen entsprechen.

Das **Kuratorium** legt den Kreis der PreisträgerInnen fest. Als Grundlage dienen ihm die Empfehlungen des Beirates.

Voraussetzungen

- Die eingereichte Arbeit darf noch nicht fertiggestellt sein.
- Ausschlaggebend ist ihre allgemeine wissenschaftliche/künstlerische Qualität und gesellschaftliche Relevanz
- Der Preis des Theodor-Körner-Fonds soll vor allem jungen, noch nicht etablierten WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen zugute kommen. BewerberInnen sollen bei Antragstellung nicht älter als 40 Jahre alt sein.

Ausnahmen:

a) BewerberInnen, die nachweislich ihre (schulische und) akademische Ausbildung im Zuge des zweiten Bildungsweges absolviert haben.

b) BewerberInnen aus dem Bereich der nicht akademischen Forschung. Dieser Personenkreis beantragt eine Förderung mit vordrucktem

Bewerbungsblatt, das folgende Angaben/Unterlagen zu enthalten hat:

- Personalien
- Detaillierte Angaben zum Vorhaben
- Nachweis der fachlichen Eignung
- Gründe, warum der/die AntragstellerIn den Theodor-Körner-Förderungspreis anstrebt
- Hinweis auf andere Institutionen, an die Ansuchen um Förderung zum selben Gegenstand eingereicht wurden
- Beilagen zur Person und zum Projekt

! Das Bewerbungsblatt ist im Sekretariat des Fonds erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt.

Abstract:

Zusätzlich zum Bewerbungsblatt ist ein Abstract bei **wissenschaftlichen** Projekten und **Literatur**-Projekten per e-mail an die Geschäftsstelle des Fonds zu senden. Dieses Formular ist auf der **Homepage** unter www.akwien.at/wiss.html des Fonds installiert.

Fakultäten

Gefördert werden Arbeiten in den Bereichen:

I. Wissenschaft

- a) Geistes- und Kulturwissenschaften
- b) Medizin, Naturwissenschaften und Technik
- c) Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

II. Kunst

- a) Bildende Kunst und Kunstfotografie
- b) Literatur
- c) Musik (Komposition)

Der Förderungspreis ist projektgebunden. Die Arbeit muss innerhalb der im Antrag vorgesehenen Frist abgeschlossen werden.

Der/die PreisträgerIn ist verpflichtet, die Durchführung des Projektes nachzuweisen bzw. bei Nichtdurchführung die empfangenen Mittel zurückzuzahlen.

! Zwei Drittel des Preisgeldes werden zum Verleihungstermin und ein Drittel bei nachgewiesener Fertigstellung des Projektes bezahlt.

Ausnahmen

! Nicht gefördert werden:

- Abschlussarbeiten (Ausnahme: Dissertationen mit besonderem Arbeitsaufwand)
- Diplomarbeiten
- Forschungsaufträge
- Restfinanzierung bei Zuständigkeit anderer Stellen (z.B. FWF, Universitätsinstitute)
- Aufführungen
- Ausstellungen
- Veranstaltungen
- Gagen für Interpreten
- Auslandsstipendien
- Reisekosten (Fahrten, Aufenthalte)
- Druckkosten (z.B. Editionen, Kataloge)
- Aufnahmen (z.B. Videocassetten, Schallplatten, CDs)

! PreisträgerInnen des Theodor-Körner-Fonds können frühestens nach zehn Jahren erneut einen Antrag auf Förderung stellen.

Fristen

Einreichtermin:

30. November vor dem nächsten Preisverleihungsjahr (Datum des Poststempels).

Nach diesem Termin übermittelte Bewerbungen werden dem übernächsten Preisverleihungsjahr zugerechnet.

Verleihungstermin:

einmal jährlich

Theodor-Körner-Fonds.Information.Stand: Oktober 2003

Univ.Prof. Dr. Ewald Nowotny

Beiratsvorsitzender

45. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2259

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, Institut für Physiologie und Balneologie ab 01.01.2004 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Medizin, Biologie, Pharmazie. Erwünscht: Kenntnisse in molekularbiologischen, zellbiologischen Techniken und Verhaltensuntersuchungen an der Maus, gute Kenntnisse der Elektrophysiologie (Patch-Clamp, Calcium-Mikrofluorimetrie). Aufgabenbereich: Mitarbeit in Forschung und Lehre, selbständige Durchführung von neurobiologischen Forschungsprojekten zum Thema Mechanismen der Hyperalgesieentstehung.

Chiffre: MEDI-2264

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klinische Abteilung f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie, ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Absolvierte Gegenfächer, chirurgische Vorbildung, wissenschaftliches Interesse.

Chiffre: MEDI-2272

Facharzt(ärztin), Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Klin. Abt. f. Hör-, Stimm- und Sprachstörungen ab 01.01.2004 auf 6 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat und Facharzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenheilkunde. Erwünscht: Interesse an dem Fach Phoniatrie und Pädaudiologie, Erfahrung in der Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten, Bereitschaft zur Teamarbeit. Aufgabenbereich: Mitarbeit im ambulanten und stationären Bereich an der Klinischen Abteilung f. Hör-, Stimm- und Sprachstörungen, Teilnahme an Forschung und Lehre sowie wissenschaftlichen Projekten.

Chiffre: MEDI-2270

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Allgemeine Pädiatrie ab 01.01.2004. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in der Immunologie, Kenntnisse im Umgang mit Zellkulturen und Interesse im Bereich der Organtransplantation in der Kinder- und Jugendheilkunde.

Chiffre: MEDI-2271

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Allgemeine Pädiatrie ab 01.01.2004 bis 30.04.2004. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in Kinder- und Jugendheilkunde, wissenschaftl. Interesse, Erfahrung mit Patienten nach Organtransplantation.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 10. Dezember 2003 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Friedrich LUHAN

46. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2258

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (Ersatzkraft), Institut für Physiologie und Balneologie ab 01.01.2004 bis 12.09.2004. Voraussetzungen: Matura, abgeschlossene Ausbildung als MTA, CTA o.ä. Erwünscht: Kenntnisse in Molekularbiologie (PCR-Techniken, Klonieren etc.), Zellkultur (insbesondere neuronale Primärkulturen u. virale Kulturen), Haltung u. Zucht von Labortieren, Laborverwaltung EDV, Englisch-Kenntnisse, Team- und Kommunikationsfähigkeit. Aufgabenbereich: selbständige Organisation und Durchführung von gehobenen Labortätigkeiten, Tierzucht (transgene Mäuse).

Chiffre: MEDI-2262

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klin. Abteilung f. Allgemein- u. Transplantationschirurgie - Daniel-Swarowski-Forschungslabor, ab sofort bis 18.09.2005. Voraussetzungen: Matura. Erwünscht: Selbständiges Arbeiten, perfekte Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift; ausgezeichnete Kenntnisse in MS Word; Kenntnisse in Finanzbuchhaltung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 10. Dezember 2003 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Friedrich LUHAN
